

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 3

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

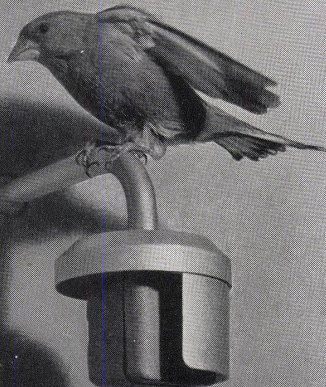
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

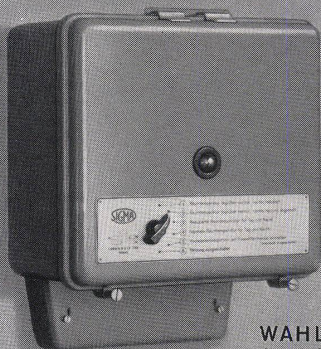
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die witterungsabhängige automatische Zentralheizungs-Regulierung



SIGMA
LANDIS & GYR

Hält eine gleichmäßige Raumtemperatur, unabhängig von der Witterung, der Außentemperatur dem Windeinfluss, der Sonnenstrahlung etc.
Amortisierung der Anlage in kurzer Zeit! Brennstoffeinsparung von 10–15 Prozent.



WAHLPROGRAMM
durch Einknopfbedienung.

- 1 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts reduziert.
- 2 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts Heizung abgestellt.
- 3 Reduzierte Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 4 Normale Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 5 Heizwassertemperatur am Kesselthermostat einstellen.
- 6 Heizung ausgeschaltet.

In 2905

LANDIS & GYR AG. ZUG

Wettbewerbe

Neu ausgeschrieben Wettbewerbe

Sekundar- und Primarschule mit zwei Turnhallen und einem Doppelkindergarten an der Buchlernstraße in Zürich-Altstetten

Eröffnet vom Stadtrat von Zürich unter den in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Februar 1954 niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 20 000.– zur Verfügung und für Ankäufe ein Betrag von Fr. 10 000.–. Preisgericht: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Karl Egender, Arch. BSA/SIA; F. Hübscher, Präsident der Kreisschulpflege Limmat; Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes; Ernst Schindler, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Prof. J. Tschumi, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Ersatzmänner: O. Bitterli, Arch. SIA; A. Wasserfallen, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Arch. SIA. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von Fr. 30.– auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastraße 7, zu beziehen. Einlieferungstermin: 2. Mai 1956.

Neubau eines Schulhauses mit Turnhalle (Saalbau) in Untersiggenthal AG

Teilnahmeberechtigung: Alle seit mindestens 1. Januar 1954 im Bezirk Baden niedergelassenen schweizerischen Architekten sowie die in Untersiggenthal heimatberechtigten Architekten. Die Unterlagen können auf der Gemeindekanzlei Untersiggenthal bis 11. Februar 1956 gegen Bezahlung von Fr. 20.– bezogen werden. Der Betrag wird bei der Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes zurückerstattet.

Entschiedene Wettbewerbe

Quartierschulhaus in Schaffhausen-Buchthalen

Der Stadtrat von Schaffhausen eröffnete am 5. Oktober 1955 unter den seit mindestens 1. Januar 1954 auf Stadtgebiet niedergelassenen oder Geschäftsdomizil besitzenden Fachleuten schweizerischer Staatsangehörigkeit einen Wettbewerb zur Erlangung von Projekten für ein Quartierschulhaus in Schaffhausen-Buchthalen.

Eingereicht wurden 21 Entwürfe. Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Baureferent, Schaffhausen, Stadtpräsident W. Brünggolf, Schaffhausen, Stadtrat M. Stamm, Schulreferent, Schaffhausen, Architekt W. Kellermüller, Winterthur, Architekt R. Landolt, Zürich, Architekt P. Albiker, Schaffhausen, Architekt H. von Meyenburg, Zürich. Ersatz: Dr. med. E. Wehrli, Schaffhausen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 2700.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) D. Feth, Schaffhausen.
2. Preis (Fr. 2400.–) Scherrer & Meyer, Schaffhausen. Mitarbeiter: R. Huber, Schaffhausen.
3. Preis (Fr. 2200.–) E. Lenhard, Schaffhausen.
4. Preis (Fr. 1500.–) H. Oechslin, Schaffhausen.
5. Preis (Franken 1200.–) A. Büsch, Bern/Gümligen.
6. Rang: H. Zuppinger, Schaffhausen.
7. Rang: H. Widmer, Schaffhausen.
8. Rang: F. Schmid, Schaffhausen.

Neue Kirche St-Nicolas de Flüe der römisch-katholischen Kirchengemeinde Biel in Madretsch

Sechs Teilnehmer, Architekten im Preisgericht: A. Bordigoni, Genf, A. Cingria, Genf, und W. Studer, Solothurn.

1. Preis (Fr. 3000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hermann Baur, Basel.
2. Preis (Fr. 1500.–) Gebrüder Bernasconi, Biel.
3. Preis (Fr. 1300.–) Louis Pizzera, Biel.

Drei Ankäufe zu je Fr. 600.–: Bossart und Lanz, André Witschger, Matthey & Rosset. Jeder Teilnehmer erhielt außerdem eine feste Entschädigung von Fr. 300.–.

Primarschulhaus in Landquart

Sechs eingeladene Architekten. Architekten im Preisgericht: Dr. Th. Hartmann, Chur, A. Kellermüller, Winterthur, und H. Lorenz, Kantonsbaumeister, Chur.

1. Preis (Fr. 1500.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Thomas Domenig, Chur.
2. Preis (Fr. 1000.–) Arnold Thut, Klosters.
3. Preis (Fr. 700.–) Gaudenz Domenig, Chur.
4. Preis (Fr. 300.–) Joh. Roffler, Küblis.

Außerdem erhielten alle Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 500.–.

Kirche mit Pfarrhaus in Dullikon bei Olten

Engerer Wettbewerb. Neun rechtzeitig eingereichte Entwürfe. Fachleute im Preisgericht: P. Indermühle, Bern, O. Senn, Basel, W. Stücheli, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 3000.– mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Walter Belart.
2. Preis (Fr. 1400.–) Hermann Frey, Ankauf (Franken 1000.–) Walter Thommen.

Die übrigen sechs Teilnehmer erhielten eine Entschädigung von je 600 Franken.

Quartierschulhaus Aarauerfeld, Suhr

Es wurden 24 Projekte eingereicht. Architekten im Preisgericht: Hch. Oetiker, Stadtrat, Zürich, C. Froelich, Brugg, K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 2800.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Rich. Hächler, Aarau.
2. Preis (Fr. 2300.–) Hs. Hauri, Mitarbeiter O. Hertig, Aarau.
3. Preis (Fr. 2000.–) H. Zschokke, i. Fa. Zschokke und Riklin, Buchs AG.
4. Preis (Fr. 1500.–) H. Bröderlin, Aarau.
5. Preis (Fr. 1400.–) A. Barth, H. Zaugg, Aarau.

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten in der Schloßmatte in Burgdorf

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2300.–) Adrian Keckeis, Arch. SIA, Burgdorf. 2. Preis (Fr. 2200.–) Ernst Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf. Mitarbeiter: H. Zesiger und O. König.

3. Preis (Fr. 1200.–) Andreas Wahlen, Arch. SIA, Burgdorf. 4. Preis (Fr. 1000.–) Ernst Liechti, Architekt, Burgdorf.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der erst- und zweitprämiierten Entwürfe zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

Preisgericht: F. Haller, Fürspreh, Präsident der Baukommission (Vorsitzender), Peter Lanzrein, Arch. BSA/SIA, Thun, Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern, Dr. Aldo Zaugg, Präsident der Primarschulkommission. Ersatzmann: Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA, Bern.

Schulhaus mit Turnhalle in Oberhelfenschwil

Projektauftrag an fünf eingeladene Architekten. Experten: C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und W. Henne, Architekt, Schaffhausen. Rangfolge:

1. Rang: Hans Brunner, jun., Wattwil
 2. Rang: Fritz Murlott, Nieder-Uzwil
 3. Rang: Erwin Bühler, St. Gallen.
- Jeder Teilnehmer erhielt 800 Franken. Die Pläne sind bis Montag, den 20. Februar 1956, im Gasthof Sonnenhof von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr ausgestellt.